Allgemeine Dienstleistungsbedingungen (ADB) der Kirchhoff GmbH & Co.KG Stand: November 2022

§ 1 Allgemeines

1. Für die zwischen den Parteien Kirchhoff GmbH & Co.KG als Auftragnehmer (AN) und dem Auftraggeber bzw. Kunden der Kirchhoff GmbH & Co.KG (AG) abgeschlossenen Verträge und vorvertraglichen Schuldverhältnisse gelten ausschließlich die folgenden allgemeinen Dienstleistungsbedingungen (ADB), wenn der AG Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Soweit verbraucherrechtliche Vorschriften anwendbar sind, insbesondere wenn sich der AG auf § 13 BGB berufen kann, werden diese durch die ADB nicht ausgeschlossen. Es gelten dann die ADB unter Berücksichtigung des Verbraucherrechts. Dementsprechend enthält § 3 eine Widerrufsbelehrung nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für Verbraucher.

2. Auskünfte und Beratungen durch Mitarbeiter des AN erfolgen nach bestem Wissen und Können, jedoch freibleibend und unverbindlich. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis, auch keine Nebenverpflichtungen aus dem Reinigungsvertrag, so dass der AN aus dieser Tätigkeit, abgesehen von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz, nicht haftet. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Soweit die Haftung dem AN gegenüber ausgeschlossen ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des AN. Zusicherungen sind nur verbindlich, wenn diese schriftlich erfolgen und von dem AN durch seine Auftragsbestätigung ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

3. Die ADB des AN gelten auch für gleichartige Folgeverträge. Es gilt jeweils die zum Vertragsabschluss geltende Fassung der ADB, die unter der Unternehmens-Website abrufbar sind.

4. Allgemeine Geschäftsbedingungen des AG werden nicht akzeptiert, es sei denn, sie werden vom AN schriftlich ganz oder teilweise anerkannt. Nur dann können ausnahmsweise die AGB des AG Vertragsbestandteil sein.

§ 2 Preise und Abrechnung

1. Alle Dienstleistungspreise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer

2. Der Preis ist, soweit nichts Abweichendes schriftlich vereinbart ist, fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Durchführung der Dienstleistung. Der AN ist jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Dienstleistung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklärt der AN spätestens mit der Auftragsbestätigung.

3. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der AG in Verzug. Der Preis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Der AN behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt der Anspruch des AN auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.

4. Abrechnungsgrundlage bildet das jeweilige Raumbuch, in dem die dem Dienstleistungsvertrag zugrundeliegenden Berechnungsgrößen festgehalten werden. Falls der AG den dort mit einem Toleranzrahmen festgehaltenen Berechnungsgrößen nicht unverzüglich widerspricht, gelten diese als anerkannt. Je nach dem Inhalt des einzelnen Dienstleistungsvertrages können Berechnungsgrößen beispielsweise die zu bearbeitenden Flächen, die zu bearbeitenden Gegenstände, der Zeitaufwand für die Bearbeitung oder Bearbeitungspauschalen darstellen.

§ 3 Widerrufsrecht

1. Wenn Sie Verbraucher sind (also eine natürliche Person, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, der weder Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht Ihnen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu.

2. Für das Widerrufsrecht nach Ziffer 1 gelten die Regelungen, die im Einzelnen wiedergegeben sind in der folgenden

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Kirchhoff GmbH & Co.KG, Im Südfeld 11, 48308 Senden-Bösensell, T: +49 (0)2536 / 80782-0, F: +49 (0)2536 / 80782-18, info@kirchhoff-muenster.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

- Ende der Widerrufsbelehrung-

§ 4 Dienstleistungsumfang, Vertragsdauer und Kündigung

1. Die Leistungen werden wie im Angebot / Auftrag vereinbart ausgeführt. Ergänzungen oder Änderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser ADB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (§126b BGB). Mit Ausnahme der Inhaberin, Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter der Kirchhoff GmbH & Co.KG nicht berechtigt, hiervon abweichende mündliche Abreden zu treffen.

2. Die Vertragsdauer und die Kündigung richten sich nach den abgeschlossenen Einzelverträgen.

3. Die Auftragsdauer für Arbeiten in der Unterhaltsreinigung beträgt, soweit nichts Abweichendes schriftlich vereinbart ist, ab Auftragsbeginn ein Jahr. Wird das Vertragsverhältnis nicht drei Monate vor Ablauf der Erstlaufzeit gekündigt, so verlängert es sich jeweils um ein weiteres Jahr. Die Kündigungsfrist nach Ablauf der Erstlaufzeit beträgt ebenfalls drei Monate zum Ende der laufenden Auftragsdauer.

§ 5 Mitwirkungs-, Hinweispflichten und Ansprechperson

1. Der AG wird den AN bei der Erbringung seiner vertragsgemäßen Leistungen durch angemessene Mitwirkungshandlungen, soweit erforderlich, fördern. Der AG wird insbesondere dem AN die erforderlichen Informationen und Daten zur Verfügung stellen sowie

Mitarbeitern des AN zu seinen Geschäftszeiten im erforderlichen Umfang

den Zutritt zu seinen Geschäftsräumen ermöglichen. Der AG hat dem AN für den Dienstleistungsvertrag erforderliche Einweisungen zu erteilen, insbesondere die Einweisung in Alarmsysteme oder technische Geräte wie Klimaanlagen.

2. Der AG ist verpflichtet, den AN für den Dienstleistungsvertrag erforderliche Hinweise zu erteilen, insbesondere auf Sicherheitsbereiche, über Art und Beschaffenheit der zu reinigenden Flächen und Gegenstände, über elektronische Geräte, die bei der Reinigung Schaden nehmen können, über Anmelden und Abmelden, über den Verlust von Schlüsseln, über besonders empfindliche elektronische Geräte oder über Kosten bei Fehlalarm.

3. Der AG hat dem AN einen Ansprechpartner zu benennen, der dem AN insbesondere während der Verrichtung der Dienstleistung zur Verfügung steht.

4. Im Rahmen der jährlich wiederkehrenden Prüfung von Elektrogeräten (DGUV V3) Seitens des Auftraggebers, werden die im Objekt fest eingesetzten Gerätschaften des Dienstleister in dessen Prüfung mit einbezogen.

§ 6 Annahmeverzug

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Annahmeverzug.

§ 7 Haftung und Verjährung

1. Soweit sich aus diesen ADB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet der AN bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

2. Auf Schadensersatz haftet der AN – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der AN vorbehaltlich eines milderen Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Vorschriften (z. B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung des AN jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

3. Darüber hinaus ist die Haftung des AN ausgeschlossen.

4. Mit Ausnahme der Ansprüche nach den Absätzen 2 und 3 verjähren Ansprüche des AG wegen einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach einem Jahr ab der Pflichtverletzung.

5. Mit Ausnahme der Pflichtverletzungen nach den Absätzen 2 und 3 sind Pflichtverletzungen dem AN unverzüglich seitens des AG schriftlich anzuzeigen.

§ 8 Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte

Die Aufrechnung oder Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch den AG ist nur auf Grundlage einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung zulässig.

§ 9 Übertragung der Rechte des AG

Der AG darf Rechte und Pflichten aus dem Leistungsvertrag nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den AN an Dritte übertragen.

§ 10 Datenschutz

1. Der AN verpflichtet sich gegenüber dem AG zur Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen, die zur Einhaltung der anzuwendenden Datenschutzvorschriften erforderlich sind. Dies beinhaltet insbesondere die Vorgaben aus Art. 32 DSGVO.

2. Der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bestehende Stand der technischen und organisatorischen Maßnahmen kann bei Bedarf angefragt werden beim Datenschutzbeauftragten des AN, der über die Kontaktdaten in der Datenschutzerklärung auf der Unternehmens-Website zu erreichen ist. Die Parteien sind sich dar über einig, dass zur Anpassung an technische und rechtliche Gegebenheiten Änderungen der technischen und organisatorischen Maßnahmen erforderlich werden können. Wesentliche Änderungen, die die Integrität, Vertraulichkeit oder Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten beeinträchtigen können, wird der AN im Voraus mit dem AG abstimmen.

Maßnahmen, die lediglich geringfügige technische oder organisatorische Änderungen mit sich bringen und die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht negativ beeinträchtigen, können vom AN ohne Abstimmung mit dem AG umgesetzt werden. Der AG kann jederzeit eine aktuelle Fassung der vom AN getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen anfordern.

3. Der AN wird die von ihm getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen regelmäßig und auch anlassbezogen auf ihre Wirksamkeit kontrollieren. Für den Fall, dass es Optimierungs-und/oder Änderungsbedarf gibt, wird der AN den AG informieren.

§ 11 Vertragsänderungen, Wirksamkeit, Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Änderungen und Nebenabreden zu dem Leistungsvertrag müssen schriftlich oder in Textform erfolgen, ebenso ein Verzicht auf die Schriftform oder Textform.

2. Bei Unwirksamkeit einer Bestimmung im Leistungsvertrag oder in diesen AVB bleiben die übrigen Bestimmungen dennoch wirksam. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine unwirksame Bestimmung oder eine planwidrig fehlende Bestimmung nach Treu und Glauben durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem gemeinsam verfolgten Zweck der Vertragsparteien am nächsten kommt.

3. Es ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden unter Ausschluss des internationalen privaten Rechts, des vereinheitlichten internationalen Rechts und insbesondere unter ausdrücklichem Ausschluss des UN-Kaufrechts.

4. Gerichtsstand ist Münster in Westfalen.

Widerrufsformular

Für den Widerruf können Sie unser Büro kontaktieren, und zwar per Post (Kirchhoff GmbH & Co. KG, Im Südfeld 11, 48308 Senden-Bösensell), per Telefon (0049 2536 / 807 82 - 0), per Telefax (0049 2536 / 807 82 - 18) oder per E-Mail (info@kirchhoff-muenster.de) kontaktieren, um zu widerrufen.

Sie können beispielsweise für den Widerruf das folgende Formular verwenden:

_____

An:
Kirchhoff GmbH & Co, KG
Im Südfeld 11
48308 Senden-Bösensell

Ich, _____
widerrufe hiermit den von mir abgeschlossenen Vertrag über folgende Dienstleistung:

_____

_____

_____

Auftragsnummer: _____

Auftrag vom: _____

Ihre Adresse: _____

Ihre Unterschrift: _____

Datum: _____

_____

Wenn Sie das Formular vollständig ausgefüllt haben, versenden Sie es bitte per Post an Kirchhoff GmbH & Co. KG, Im Südfeld 11, 48308 Senden-Bösensell.